Abb. 2009-3-01/001
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Tafel 1 / Titelblatt
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Musterbuch Beleuchtungsglas, S. Reich & Co., Wien - Berlin, 1887/1888 - 1930

Zur Verfügung gestellt von Herrn Antonín Pernický, Valašské Meziříčí, und Kuratorin Mag. Kamila Valoušková, Muzeum regionu Valašsko ve Vsetíně / Valašské Meziříčí. Herzlichen Dank!

Titelblatt:

S. Reich & Co., Wien u. Berlin
Wappenadler des k. k. Privilegs [von 1845]
Tafel 1, Schirme für Petroleumlampen No. 293,
No. 295, No. 297, No. 314 ...
mit Bleistift geschrieben „II. Kanzelář“
[kancelář = Kanzlei, des Unternehmens S. Reich & Co.]

Einband: starker Karton

Ges. gesch. Warenzeichen: nicht vorhanden

Abb. 2009-3-01/002
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Tafel 1 / Titelblatt
Wappenadler des kaiserl. königl. Privilegs [von 1845]
„VIRIBUS UNITIS“ [Mit vereinten Kräften]
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Zusammen erhalten:

139 Tafeln Beleuchtungsglas und Hohlglas
(Pressglas ist in diesem Musterbuch nicht enthalten)
Tafeln ca. 26 / 36 cm

Tafeln sind auf weißem, teilweise stark vergilbtem Papier schwarz gedruckt

Eine Preisliste ist nicht erhalten
Maße sind in nicht angegeben, ab 1924 Maße in mm

Alle Tafeln sind fest eingeheftet und konnten nicht ausgewechselt werden, Ergänzungen konnten aber eingefügt oder eingelegt werden

Texte sind in deutscher Sprache

Abb. 2009-3-01/003
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Tafel 1 / Titelblatt
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen: nicht vorhanden

Farbentafel: nicht vorhanden

Inhaltsverzeichnis: nicht vorhanden

Drucker: nicht erhalten

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2009-3 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Datum der Herausgabe 1887/1888 bis 1930:

Auf der ersten Tafel des Musterbuches ist kein Datum angegeben. Alle 139 Tafeln sind aber Jahr für Jahr zusammen gebunden worden. Auf Tafel 1 - 4 folgt die Tafel „**Saison 1888, Tafel 1**“ ... . Letzte Tafel ist „**Saison 1930, Tafel 5**“. Danach folgen 20 Tafeln „**Vorblasformen**“, Tafel 1 - 20, und 1 Tafel ohne Bezeichnung mit **zylindrischen Lampengläsern**. Aus dieser Abfolge kann man schließen, dass die ersten 4 Tafeln in der „**Saison 1887**“ entstanden sind.

Abb. 2009-2/168
Vase mit Blüten
rosen-farbenes, mattiertes press-geblasenes Glas
H 19 cm, D Rand 7,5 cm, D Boden 9,5 cm
s. MB Reich 1887-1930, Tafel 1914/1, Nr. 3854

Mitte 2009 wurde in der tschechischen Internet-Auktion „AUKRO“ eine Vase zusammen mit einem Ausschnitt aus einem Katalog „S. Reich & Co., Wien u. Berlin, Saison 1914“, angeboten. Ich habe damals **Kuratorin Mag. Kamila Valoušková** gebeten, den Besitzer um Kopien für das **Museum** in **Valašské Meziříčí** zu bitten. Herr **Antonín Pernický**, Besitzer eines Antiquitätengeschäfts in Valašské Meziříčí, war sehr freundlich und hat dem Einscannen zugestimmt. Vom Muzeum Valašské Meziříčí wurden inzwischen mit Zustimmung von Herrn **Pernický** 139 eingescannte Seiten des **Katalogs S. Reich & Co. von 1887/1888 bis 1930** der Pressglas-Korrespondenz zur Verfügung gestellt.

Niederlassung S. Reich & Co. in Wien

MB Reich 1866: Wien, Leopoldstadt, Czerningasse 7
MB Reich 1876: Wien, Leopoldstadt, Czerningasse 7
MB Reich 1880: Wien, Leopoldstadt, Czerningasse 7
...
MB Reich 1907: Wien II/2, Czerningasse 3, 5 u. 7
Wien IV/1, Margarethenstraße 23
MB Reich 1912: Wien II/2, Czerningasse 3
MB Reich 1914: Wien II/1, Czerningasse 3
MB Reich 1925: Wien II/1, Czerningasse 3/5
...

Leopoldstadt ist der 2. Wiener Gemeindebezirk, er liegt auf der Insel zwischen Donau und Donaukanal, den größten Teil des Bezirkes nimmt der Prater ein.

Niederlassung S. Reich & Co. in Berlin

MB Reich 1866: Berlin, Kochstraße 12
MB Reich 1876: Berlin SW., Alexandrinenstraße 22
MB Reich 1880: Berlin SW., Alexandrinenstraße 22
...
MB Reich 1907: Berlin S., Ritterstraße 90
MB Reich 1912: Berlin S., Ritterstraße 90
MB Reich 1914: Berlin S., Ritterstraße 90
MB Reich 1925: Berlin S., Ritterstraße 90
...

Zusammenarbeit S. Reich & Co. mit Glasgroßhandlung Gebrüder von Streit

PK 2008-3, S. 234, Feistner: „Die **Gebrüder Hugo und Wilhelm von Streit** gründeten am 27. Oktober **1871** in der **Oranienstraße 97** in Berlin die **Gebrüder von Streit GmbH**, einen **Glaswaren-Großhandel für Kristall-, Tafel- und Spiegelglas**. Anfangs vertrieb die Firma nach eigenen Mustern und Katalogen **Glas von fremden Glaswerken**. Das Glaswerk **Samuel Reich & Co. mit Sitz in Krásno in Mähren** [...] war dabei der Hauptlieferant. **1876** übernahmen die von Streits von dieser Firma ein Grundstück in der **Alexandrinenstraße 22**, wo sie nun auch eine eigene Malerei zur Glasveredlung hatten. [...] Am 4. September **1906** wurde dann die **Gebrüder von Streit Glaswerke GmbH Berlin** gegründet. Nach dem Aufbau aller notwendigen Gebäude und Produktionsanlagen sowie eines Bahnanschlusses in **Hosena** wurde der Schmelzbetrieb am 17. Dezember **1907** aufgenommen. Am 18. Dezember begann die Produktion an einem 6-Hafen-Ofen mit 120 Mitarbeitern. Produziert wurden **Haushalts- und Wirtegläser, Lampengläser, Tischschmuck, Baugläser und Toilettenartikel** nach den schon vorhandenen Musterbüchern - also die gleichen Artikel, welche vorher von anderen Glaswerken bezogen wurden.“

Musterbücher Beleuchtungsglas

Von S. Reich & Co. wurden bisher mehrere **Musterbücher „Beleuchtungsglas“ von 1866 bis 1912** gefunden (siehe Zusammenstellung unten). Diese Musterbücher waren offenbar für die Niederlassungen bzw. für reisende Vertreter bestimmt. Musterbücher wurden zu dieser Zeit grundsätzlich nicht an Kunden / Glashändler übergeben, wie heute üblich. Das jetzt aufgefundene Musterbuch ist offenbar eine **Zusammenfassung für die**

Leitung des Unternehmens, die **nachträglich** Jahr für Jahr zusammengefügt wurde und **spätestens 1930** zu einem Band zusammen gebunden wurde. Dafür spricht der auf der ersten Tafel oben rechts mit Bleistift eingetragene Vermerk „**II. Kanzelář**“ [Kanzlei]. Dieses Musterbuch ist also sicher niemals in der Öffentlichkeit verwendet worden. Wenn es nur ein solches Musterbuch gegeben hätte, dann wäre der Druck aber sehr teuer gewesen. Wahrscheinlich hat man weitere Exemplare als Übersicht in den Niederlassungen verwendet. Wie das „**Tableau der Hüttenbeamten 1908**“ zeigt, waren in der „Kanzlei“ in Krásno mindestens 73 „Beamte“ beschäftigt [s. PK 2008-4, S. 38 ff.].

Die im Musterbuch verwendeten Tafeln **entsprechen in ihrem Layout nicht den Tafeln** in den bisher gefundenen Musterbüchern zur Vorlage bei den Kunden.

Viele **Artikel-Nummern fehlen** zwischen den abgebildeten Artikeln. Die Artikel-Nummern der Lampenschirme beginnen 1887 mit No. 293. Das Nummern-System wurde mehrmals gewechselt, so dass die Anzahl der Artikel nur schwer zu ermitteln ist. Es müssen rund **1.500 Artikel-Nummern** gewesen sein.

Auch deshalb ist heute nicht mehr nachprüfbar, ob dieses Musterbuch alle von 1887 bis 1930 hergestellten Beleuchtungsartikel enthält. Schon die **Artikel-Nummern** - Beginn auf Tafel 1 mit No. 293, No. 295, No. 297, No. 314 ... lassen vermuten, dass es vor „Saison 1887“ mindestens 292 frühere, vielleicht aufgegebene Artikel-Nummern gegeben hat. Das Musterbuch liefert einen **umfassenden Überblick über die Produktion von Beleuchtungsglas von 1887 bis 1930**.

Das **Glaswerk Krásno von S. Reich & Co. war im 19. und 20. Jhdt. neben dem Glaswerk Rapotín [Reitendorf] von Josef Schreiber & Neffen der größte Hersteller von Beleuchtungs-Gläsern** in Österreich-Ungarn und ab 1918 in der Tschechoslowakei. Nach 1945 wurden beide Glaswerke zusammengelegt. Um 2000 wurden beide Werke nacheinander aufgegeben.

Jährlich gab es meistens 2 Seiten, in Ausnahmefällen bis zu 7 Tafeln pro Saison. Ein deutlicher **Einbruch erfolgte 1915 - 1924**. Erst **1929 und 1930 erfolgte ein Aufschwung** mit 7 bzw. 5 Tafeln.

Ab **1915** wurde statt der Niederlassungen Wien und Berlin der Hauptsitz des Unternehmens und des Beleuchtungsglaswerks in deutscher Sprache „**Krasna an der Betschwa**“ [Krásno nad Bečvou] angegeben.

Das Musterbuch der Kanzlei war sicher **nicht als Musterbuch für die Glasmeister** im Glaswerk Krásno bestimmt, höchstens als Übersicht. Alle Hohlgläser wurden in dieser Zeit noch nach „**Papierschnitten**“ im **Maßstab 1:1** Stück für Stück gemacht. Solche Papierschnitte und Musterzeichnungen als Vorlagen im Glaswerk sind in großem Umfang noch erhalten im **Zemský Archivy** in **Opava** [ZAO; Landesarchiv Troppau; s. **PK 2003-4, S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archivy Opava**]. Davon konnten sich Herr Sajvera, Herr Stopfer und ich bei einem Besuch in diesem Archiv im Oktober 2003 überzeugen. Teilweise wurden solche Musterzeichnungen auch im Archiv des Unternehmens bis zu seiner endgültigen Auflösung erhalten und zuletzt 2004 dem Archiv des **Muzeum regionu Valašsko ve Vsetíně / Valašské Meziříčí** übergeben.

Das jetzt gefundene Musterbuch ist eine bibliophile Rarität!

Es zeigt einerseits einen **Reichtum an Formen** und den **Erfindungsreichtum der Formenmacher**. Andererseits zeigt es durchgängig von 1887 bis 1930 **sehr konventionelle und konservative Muster**. Z.B. zeigen die Tafeln ab 1925 keine klaren Formen des **Art Déco**.

Die Leitung des Glasunternehmens war offenbar resistent gegen Moden auf dem europäischen Markt und verließ sich anscheinend auf eine konservative Kundschaft bis zum **Bankrott 1934** nach der Weltwirtschaftskrise. Erst danach wurden von der Gläubigerbank Moravská banka, die das Unternehmen übernahm und als „**Českomoravské sklárny akciová společnost [AG] dříve [ehem.] S. Reich a spol. / ČMS**“ weiterführte, **professionelle Entwerfer** eingestellt. Der letzte Nachfolger und letzte Direktor aus der Familie Reich, **Julius Alois Reich (1861-1939)**, hatte das Unternehmen nach dem Tod des tüchtigen Direktors **Ignaz Reich (1856-1919, Direktor 1878-1919)** von 1919 bis 1934 / 1939 offenbar im „alten Stil“ bis zum bitteren Ende weitergeführt. Auch nach dem Bankrott und Neustart 1934 wurde er bis zu seinem Tod 1939 als Direktor belassen.

Technisch gesehen zeigt das Musterbuch ohne Ausnahmen Produkte einer „**Manufaktur**“, d.h. jeder Lampenschirm wurde Stück für Stück noch in Handarbeit hergestellt und dekoriert. Die Formen sind reich profiliert. Man kann sich kaum vorstellen, wie die Glasmacher solche Formen mit der Glasmacherpfeife und ihrer Lungenkraft so präzise ausgeblasen haben. Offenbar ist in der Beleuchtungsglashütte von S. Reich & Co. in Krásno mindestens bis zum Ende des Ersten Weltkriegs traditionell gearbeitet worden. Im Vergleich dazu haben die Glasmacher, die die sehr schweren Zylinder für Scheibenglas hergestellt haben, in den Glaswerken von Hirsch in Radeberg etc. **bis 1925-1929** ebenfalls noch mit Lungenkraft gearbeitet.

PK 2009-1, S. 389, Mauerhoff: „Zwischen 1925 und 1929 gaben alle manuell arbeitenden Flachglaswerke in Mittel- und Ostdeutschland auf, darunter alle Hirsch-Hütten. Die **maschinelle Flachglasfertigung** trat ihren Siegeszug an und verdrängte die traditionelle und nun unwirtschaftlich werdende Handarbeit.“

Ein Übergang des Blasens in eine komplexe Form vom Blasen mit Lungenkraft zum **Blasen mit Pressluft** ist auf den Tafeln nicht erkennbar. **Es gibt nur sehr wenige Gläser, die man durch Pressen industriell hätte herstellen können.**

Auf 20 Tafeln werden „**Vorblasformen**“ abgebildet. Wie und von wem diese Vorprodukte verwendet wurden, ist noch **nicht klar**. Die „Vorblasformen“ auf den Tafeln 6 - 14 sind im Stil „moderner“ als das Angebot!

Auf Tafel 1899/2 und 1899/3 werden zwei **Formen**, No. 8697 und No. 8995 abgebildet.

Bis 1909/1910 überwiegen Artikel für **Petroleum-Lampen**. Ab 1910 findet man vorwiegend Schirme für **elektrisch betriebene Deckenlampen**. Die Schirme unterscheiden sich normalerweise durch den Befestigungsrand auf der Oberseite bzw. Unterseite. Ab 1900 fehlen Füße für Petroleum-Lampen - vielleicht verwendete man vorwiegend Füße aus Metall / Zinkguss.

Auf Tafel 1928/2 werden zwei Vasen von Tafel 1914/1, No. 3824 & No. 3844, als Fuß von elektrisch betriebenen Tischlampen, No. 28/34 & No. 28/35, abgebildet.

Abb. 2009-3-01/089 und Abb. 2009-3-01/108, Ausschnitte
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Saison 1914, Tafel 1
Saison 1928, Tafel 2, Elektr. Tischlampen
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Auf einigen Tafeln findet man Hohlglas - Dosen, Vasen und Seifenschalen, siehe unten Ausschnitte z.B.:

Tafel 1927/2 Seifenschalen
Tafel 1928/1-2 Dosen Enten, Eule, Hund ...
Tafel 1929/I Dose mit Elefanten
Tafel 1930/4 Dose 547

Zur **Dekoration durch Bemalung** siehe unten Farbtafeln in MB Reich 1912, Petroleum-Beleuchtung, und PK 2009-1, Abb. 2009-1/139, wt-pempel's Öl- und Petroleumlampen des 19. Jahrhunderts.

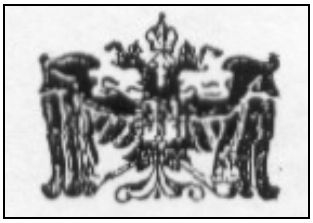
Auf den folgenden Seiten werden die Angaben des MB Reich Petroleum-Beleuchtung 1912 wiederholt, weil sie am besten den Stand des Unternehmens S. Reich & Co. um 1900 bis kurz vor Beginn des Ersten Weltkriegs wiedergeben. Außerdem werden Auszüge aus den bisher gefundenen Musterbüchern Beleuchtungsglas wiederholt.

MB Reich Petroleum-Beleuchtung 1912 Einband:

Glasartikel für Petroleum-Beleuchtung
Wappenadler des k. k. Privilegs [von 1845]
S. Reich & Co.
k. k. priv. Glasfabrikanten
Wien II
Petroleumlampe mit Schirm und Zylinder

Abb. 2008-2-07/001
MB Reich Beleuchtung 1912, Einband
Sammlung Schoeneborn

Ges. gesch. Warenzeichen: nicht vorhanden
Wappen des k. k. Privilegs



Zusammen erhalten:

Einband, Titelblatt, Verkaufsbedingungen, Nummern-Verzeichnis
Tafeln 1 - 37 Beleuchtungsglas
30 / 21 cm Einband und Tafeln
Einband schwarzer Karton mit rotem und weißem Aufdruck

Tafeln sind auf weißem Papier schwarz bzw. farbig gedruckt

Eine Preisliste ist nicht vorhanden
Maße sind in Zoll, cm und mm angegeben

Blätter waren fest eingeheftet und konnten nicht ausgewechselt oder ergänzt werden

Texte sind in deutscher Sprache

Titelblatt
mit Verzeichnis der Fabriken und Niederlagen:

Abb. 2008-2-07/002
MB Reich Beleuchtung 1912, Titelblatt
Sammlung Schoeneborn

S. REICH & Co.
GEGRÜNDET 1813
K. K. PRIV. GLASFABRIKANTEN :: HAUPTNIEDERLAGE UND ZENTRALE SÄMTLICHER ETABLISSEMENTS
WIEN II/2, CZERNINGASSE 3
FABRIKEN UND NIEDERLAGEN:
FABRIK IN STEIERMARK:
VOITSBERG
POST- UNO TELEGRAPHENAMT STATION DER K. K. PRIV. GRAZ-KÖFLACHER EISENBAHN
FABRIK IN RUSS. POLEN:
ZAWIERCIE
POST- UND TELEGRAPHENAMT STATION DER WARSCHAU - WIENER EISENBAHN
GLAS-RAFFINERIEN:
HAIDA
POST- UND TELEGRAPHENAMT STATION DER K. K. ÖSTERR. STAATSBAHNEN
JABLUNKA
POST- UND TELEGRAPHENAMT STATION DER K. K. NORDBAHN
FABRIKEN IN MÄHREN:
KRASNA AN DER BEČWA
POST- UND TELEGRAPHENAMT STATION DER K. K. NORDBAHN
FRANZISKAHÜTTE
POST- UND TELEGRAPHENAMT GROSS-KARLOWITZ :: EISENBAHN-STATION ‚GROSS-KARLOWITZ' DER LOKALBAHN WSETIN—GROSS-KARLOWITZ
CHARLOTTENHÜTTE
POST- UND TELEGRAPHENAMT GROSS-KARLOWITZ :: EISENBAHN-STATION „CHARLOTTENHÜTTE" DER LOKALBAHN WSETIN – GROSS-KARLOWITZ
HAUSBRÜNN
:: POST- UND TELEGRAPHENAMT :: STATION GEWITSCH-JAROMĚŘITZ DER MÄHRISCHEN WESTBAHN
WSETIN
POST- UND TELEGRAPHENAMT STATION DER K. K. NORDBAHN
GAYA
POST- U. TELEGRAPHENAMT: STATION DER K. K. ÖSTERR. STAATSBAHNEN
MARIENHÜTTE
POST- UND TELEGRAPHENAMT GROSS-KARLOWITZ :: EISENBAHN-STATION ‚GROSS-KARLOWITZ' DER LOKALBAHN WSETIN—GROSS-KARLOWITZ
NIEDERLAGEN:
BERLIN
S. RITTERSTRASSE 90
MAILAND
VIA MAZZINI 6
ST. GIOVANNI A TEDUCCIO
BEI NEAPEL
PARIS
54 RUE PARADIS
AMSTERDAM
DOELENSTRAAT 6
LONDON
E. C. CLERKENWELL ROAD 15 FORESTERS HALL.
WARSCHAU
RYMARSKA 10
NEW-YORK
32 PARK PLACE
NAGYBICSCSE
KOMITAT TRENCSÉN, UNGARN
NIEDERLAGE VON GLAS- U. CHEM.-PHARM. GERÄTSCHAFTEN
WIEN
IV/1, MARGARETHENSTRASSE 23
Druck von Reisser Mandl, Wien VII.

Gegründet 1813
S. Reich & Co. K. k. priv. Glasfabrikanten
Hauptniederlage und Zentrale sämtlicher Etablissements
Wien II/2, Czerningasse 3

Fabriken und Niederlagen:

Fabrik in Steiermark:
Voitsberg
Post- und Telegraphenamt
Station der k. k. priv. Graz- Köflacher Eisenbahn

Fabrik in Russ. Polen:
Zawiercie
Post- und Telegraphenamt
Station der Warschau - Wiener Eisenbahn

Glas-Raffinerien:
Haida [Nový Bor]
Post- und Telegraphenamt
Station der k. k. Österr. Staatsbahnen

Jablunka [bei Vsetín]
Post- und Telegraphenamt
Station der k. k. Nordbahn

Fabriken in Mähren:
Krasna an der Bečwa [Krásno nad Bečvou]
Post- und Telegraphenamt
Station der k. k. Nordbahn

Franziskahütte [Františčina huť]
Post- und Telegraphenamt Gross-Karlowitz
Eisenbahn-Station Gross-Karlowitz
der Lokalbahn Wsetin - Gross-Karlowitz

Charlottenhütte [Karolinka]
Post- und Telegraphenamt Gross-Karlowitz
Eisenbahn-Station „Charlottenhütte"
der Lokalbahn Wsetin - Gross-Karlowitz

Hausbrünn [Usobrno]
Post- und Telegraphenamt
Station Gewitsch-Jaroměřitz der Mährischen Westbahn

Wsetin [Vsetín]
Post- und Telegraphenamt
Station der k. k. Nordbahn

Gaya [Kyjov]
Post- und Telegraphenamt
Station der k. k. Österr. Staatsbahn

Marienhütte [Mariánská huť]
Post- und Telegraphenamt Gross-Karlowitz
Eisenbahn Station Gross-Karlowitz
der Lokalbahn Wsetin - Gross-Karlowitz

Niederlagen:

Berlin S., Ritterstrasse 90
Mailand Via Mazzini 6
St. Giovanni a Teduccio bei Neapel
Paris, 54 Rue Paradis
Amsterdam, Doelenstraat 6
London, E. C. Clerkenwell Road 15 Foresters Hall
Warschau, Rymarska 10
New-York 32 Park Place
Nagybicscse, Komitat Trencsěn, Ungarn
Niederlage von Glas-u.Chem.- Pharm. Gerätschaften
Wien, IV/1, Margarethenstrasse 23

Zum Abdruck:

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen beispielsweise, wie lange Lampen mit Petroleum betrieben wurden: nicht nur die Schirme und Füße von Petroleum-Lampen wurden vor allem in traditionellen Glashütten hergestellt, sondern noch viel mehr Petroleum-Behälter und Zylinder in allen denkbaren Formen! Der Ausfall dieses Geschäfts durch den Wechsel zur Beleuchtung mit Gas und mit Elektrischem Strom hat bereits viele traditionell arbeitende Glashütten ruiniert! **MB Naud Suppl. 1893 und 1895 zeigen diesen Übergang an dessen Anfang mit der Glas-Beleuchtung nach Carl Auer von Welsbach** [frz: 1893: Auër, s. Tafel 4 und 5: „Cheminées, Globes Réflecteurs divers pour Bec Auër"; 1895: Auer, s. Tafel 11, Articles Auer, Nouveautés, Tafel 29, ... Tulipe Auer].

Die technisch neuartige Beleuchtung erforderte Glasteile, die der stärkeren Hitze standhalten konnten. Nicht nur verloren also die traditionellen Glashütten wichtige Teile ihres Absatzes, sondern es entstanden Glasfabriken neuen Typs, in denen hitze-beständiges Glas entwi-

ckelt werden konnte, wie von Ernst Abbe und Otto Schott in Jena („Jenaer Glas“).

Dr. **Carl Auer, Freiherr von Welsbach** (geb. 1858, gest. 1929), Chemiker und Unternehmer, Erfinder des **Glühstrumpfs im Gaslicht 1885** (Auerstrumpf) und der Metallfadenlampe, Entdecker der Elemente Neodym, Praseodym, Ytterbium und Lutetium (Seltene Erden). Die von ihm gegründete Auergesellschaft mit Sitz in Berlin war später Hersteller von Pressluft-Atemgeräten für Feuerwehren und gehört heute zum amerikanischen MSA-Konzern. Am Standort Berlin werden neben der Feuerwehrausrüstung immer noch Gasglühstrümpfe für die Straßenbeleuchtung produziert. Mit dem Glühstrumpf, der die damals schon bekannte Gasbeleuchtung wesentlich verbesserte, konnte man mit geringerem Gasverbrauch wesentlich bessere Lichtausbeuten erhalten. Nachdem Auer die Zusammensetzung optimiert hatte (ursprünglich Magnesium- bzw. Zirkon-, Lanthan- und Yttriumoxid, dann Thorium- und Ceroxid) war das Gasglühlicht ("Auerlicht") allen damals bekannten Lichtquellen überlegen: es war nicht nur deutlich heller als Kerze oder Kienspan, sondern war auch günstiger als andere Gaslampen oder die elektrische Kohlenfadenlampe. **1898** ließ Auer die erste brauchbare **Metallfadenlampe** für elektrisches Licht patentieren. [http://de.wikipedia.org/wiki/ ... Carl Auer von Welsbach]

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen vor allem aber auch am besten den zur Zeit der Veröffentlichung des Musterbuches herrschenden **Geschmack des Publikums**.

Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. und der Herstellung von Beleuchtungsglas

Die Glashütten von S. Reich & Co. waren - wie alle anderen in Europa - ursprünglich auf die Herstellung aller aus Glas machbaren Artikel eingestellt. Um 1875 wurden die ältesten Glashütten, darunter auch die Staré Hutě bei Buchlovice, aufgegeben und andere Glashütten erworben und zu Glaswerken aufgerüstet. Mehr und mehr spezialisierte sich das Unternehmen auf die Herstellung von **Flaschen** und von **Beleuchtungsglas**. Nur einige Glashütten blieben bei der Herstellung von Glas für Haushalte, Wirtschaften und Laborbetrieb bei Ärzten und Apotheken. Ab 1873 bis 1931 wurde in der **Mariánská huť** bei Velké Karlovice **Pressglas** hergestellt.

Wegen der Übernahme der Staré Huť bei Buchlovice **1813** bezeichnet das Unternehmen S. Reich & Co. dies als Gründungsjahr.

1783-1837	Izák / Isaak Reich, Sohn eines Gastwirtes in Buchlovice [Buchlau], 13 Kinder, darunter als älteste Söhne Samuel und Salomon Reich [Mikulaštík 1990]
1838	nach dem Tod von Izaak Reich 1837 erneuert seine Frau Lotti Reich am 31. März 1838 den Pachtvertrag mit der Herrschaft für weitere 6 Jahre und gründet mit den ältesten Söhnen Samuel und Salomon am 10. August 1838 eine öffentliche Gesellschaft unter dem Namen „S. Reich a spol.“ [und Genossen / Companie] [Dobeš 1962]
1810-1877	Samuel Reich, Gründer von S. Reich & Co. Leiter der Firma bis zu seinem Tod [Mikulaštík 1990]
1814-1900	Salomon Reich verwaltet die so genannten oberen Glasfabriken (Vsetín, Karolinka und beide Hütten in Velké Karlovice) [Mikulaštík 1990]
1813-1876	Glashütte in Staré Hutě gepachtet von Izák Reich (1783-1837), Sohn eines Gastwirtes in Buchlovice [Buchlau, westl. v. Uherské Hradiště / Ungarisch Hradisch], Vertrag wird am 4. März 1814 (mit Gültigkeit seit 1. Dezember 1813) ursprünglich bis zum Jahr 1823 abgeschlossen und weiter verlängert bis 1876, wo der Betrieb dieser Hütte aufgegeben wurde [Mikulaštík 1990]

In den Museen OVM Vsetín / Valašské Meziříčí werden viele Musterbücher mit Beleuchtungsglas aufbewahrt. Davon wurden jeweils einige wichtige Seiten eingescannt, z.B. mit Angaben zur Firma und typischen Erzeugnissen.

In MB Reich 1900 werden Fotografien statt Zeichnungen oder Grafiken verwendet.

Im vorliegenden Musterbuch werden fast 100 verschiedene Zylinder - wahrscheinlich - für Petroleumlampen angeboten. Aus heutiger Kenntnis kann man sich nicht vorstellen, warum so viele verschiedene Zylinder notwendig waren. Die Beschaffung von Ersatz bei den für Zerstörung besonders anfälligen Gläsern muss ein schwieriges Unternehmen gewesen sein. Warum oder ob die Zylinder mattiert wurden, ist auch nicht klar, weil sie dadurch nur teurer wurden, ohne dass die Beleuchtung wesentlich verbessert wurde. Auf der letzten Tafel findet man einen Zylinder der schwarz-matt aussieht, VR 155 war ein „Verre 30“ Royal en rubis foncé pour tables chauffantes“, was immer das sein soll: dunkelrubinrot für heizbare Tafeln.

Die Zylinder hatten unterschiedliche aufgedruckte Marken, siehe unten.

S. Reich & Co. hatte in Paris eine eigene Niederlassung in der Rue de Paradis, wo offenbar viele Glaswerke Niederlassungen hatten. Warum das Unternehmen nicht mit einem Großhändler wie A. Naud, Paris, zusammenarbeitete, ist unbekannt. Unbekannt ist bisher auch, ob um 1900 der Importeur und Großhändler H. Markhbeinn, Paris, schon existierte, der in den 1930-er Jahren auch Glas von S. Reich & Co. angeboten hat.

Bei MB Naud 1893 und 1895 wird ein „**bec Auer**“ angeboten, Glas für Gasbeleuchtung. In MB Reich 1900 gibt es dazu kein Angebot, obwohl es sich um eine gerade in Österreich verbreitete Erfindung handelte. Vielleicht gab es aber auch einen eigenen Katalog für Beleuchtung mit Glas und mit elektrischem Strom. Es wäre verwunderlich, wenn gerade S. Reich & Co. die modernen Beleuchtungsarten nicht angeboten hätte. Nur als VR 156 taucht ein „verre à gaz“ auf.

Das Wort „**bec**“ bedeutet eigentlich „Schnabel“, wird aber auch bei Beleuchtungsartikeln und beim Bunsenbrenner benutzt. Es muss sich dabei um die Halterung des Zylinders gehandelt haben, die gleichzeitig den Brenner für Petroleum- und Gaslampen bildete.

Les **becs de gaz [Gaslaterne]**: Le **bec Auer** utilise un verre droit ou des formes voisines tant qu'il est fabriqué avec une galerie à fond ouvert, mais un verre renflé à six trous quand la galerie est à fond fermé (à partir de

1905 env.). Les manchons se font dans différentes tailles et différentes textures.

[http://members.aol.com/lumiara/fr/gasfr.htm
http://members.aol.com/lumiara/fr/kerofr.htm
Les becs à pétrole
http://members.aol.com/lumiara/fr/manufr.htm
Fabricants de becs de lampes à pétrole]

Musterbuch S. Reich & Co. 1866

Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 33/03

Abb. 2003-2/015 und Abb. 2003-2/016
MB S. Reich & Co. 1866, Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände
Einband und Titel, Rückseite mit Anmerkung

PREIS-COURANT
über
Beleuchtungs-Gegenstände
von
S. REICH & Co.
k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten.
Fabriken in Mähren:
Krasna. Hrozenkau. Gaya.
Karlowitz. Buchlau. Protiwanow.
Marienhütte. Koritschan. Hausbrünn.
Eigene Glas-Raffinerie in Haida, Böhmen.
Zur Messe Grimaische Strasse Nr. 31, 2. Stock, in Leipzig.
Niederlage: Kochstrasse Nr. 12 in Berlin.
Haupt-Niederlage sämmtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7.
WIEN.
Emballage wird nicht zurückgenommen.
Wien, am 1. September 1866.

Anmerkung.

Ausser den im Preis-Courante verzeichneten Gegenständen unterhalten wir auch ein reichhaltiges Lager in allen Glas-Artikeln für jede Art von Beleuchtung, für alle in- und ausländische Lampenfabrikaten passend, zu den billigsten Fabrikspreisen.

Nebst allen Glas-Artikeln für jede Art von Beleuchtung, haben wir auch ein reichhaltiges Lager von allen anderen Glassorten, als: Tafelglas, Schleifglas, Luxusglas, Parfüm- und Apothekergläser, weisses und grünes Glas, Weinbouteillen, Bierflaschen u. s. w. von der ordinärsten bis zur feinsten Qualität zu den billigsten Fabrikspreisen.

Durch den ausgedehnten Betrieb von 9 Glas-Fabriken mit 16 Glasöfen, einer eigenen Glas-Raffinerie in Haida in Böhmen und mehreren Wasser- und Dampfschleifen sind wir in der angenehmen Lage, allen Anforderungen in allen Sorten Beleuchtungs-Gegenständen und andern Glassorten entsprechen zu können, und werden auch die kleinsten wie die grössten Aufträge mit gleicher Sorgfalt bestens effectuirt.

Das Musterbuch von S. Reich & Co., „k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten“, der „Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände“ vom 1. September **1866** zeigt nur den später wesentlichen Teil der Produktion des Unternehmens: auf **4 Tafeln Lampen verschiedenster Art Nr. 1 - 30, 31 - 54, 55 - 87, 88 - 103, 113 - 312 (12 Gläser), meistens in 6 Ausführungen, also rund 700 Gläser für Petroleum- und Gaslampen**. Auf den vollen Umfang der Produktion wird nur in der Anmerkung auf der Rückseite hingewiesen.

„Ausser den im Preis-Courante verzeichneten Gegenständen unterhalten wir auch ein **reichhaltiges Lager in allen Glas-Artikeln für jede Art von Beleuchtung, für alle in- und ausländische Lampenfabrikaten passend**, zu den billigsten Fabrikspreisen.

Nebst allen Glas-Artikeln für jede Art von Beleuchtung, haben wir auch ein reichhaltiges Lager von allen anderen Glassorten, als: Tafelglas, Schleifglas, Luxusglas, Parfüm- und Apothekergläser, weisses und grünes Glas. Weinbouteillen, Bierflaschen u.s.w. von der ordinärsten bis zur feinsten Qualität zu den billigsten Fabrikspreisen.

Durch den ausgedehnten Betrieb von 9 Glas-Fabriken mit 16 Glasöfen, einer eigenen Glas-Raffinerie in Haida in Böhmen und mehreren Wasser- und Dampfschleifen sind wir in der angenehmen Lage, allen Anforderungen in allen Sorten Beleuchtungs-Gegenständen und andern Glassorten entsprechen zu können, und werden auch die kleinsten wie die grössten Aufträge mit gleicher Sorgfalt bestens effectuirt.“

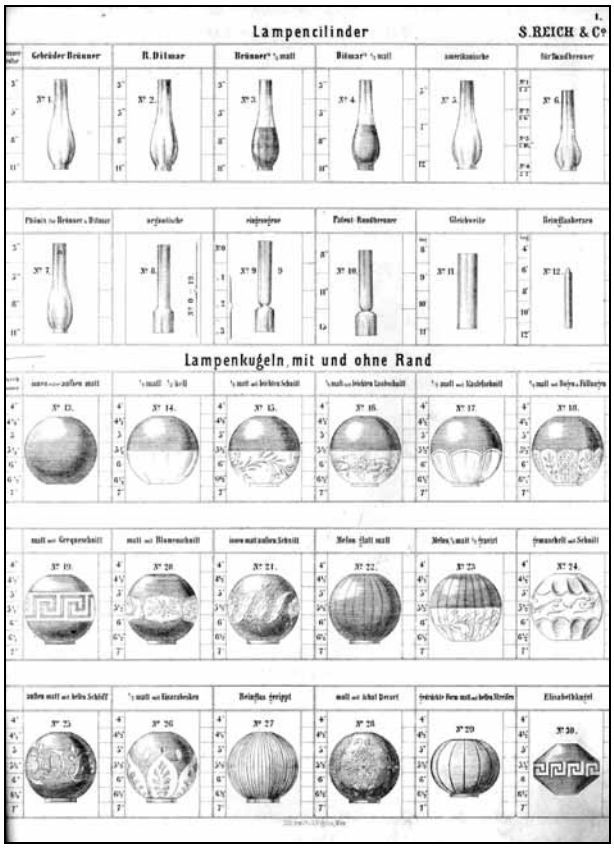
Aufgeführt werden die 1866 zum Unternehmen gehörenden Glaswerke und Niederlagen:

9 Fabriken in Mähren: Krasna, Karlowitz = Franziskahütte, Marienhütte, Hrozenkau = Charlottenhütte, Buchlau = Staré hut’, Koritschan, Gaya, Protiwanow, Hausbrünn.

Niederlage: Kochstrasse Nr. 12 in Berlin, zur Messe Grimaische Strasse Nr. 31, 2. Stock, in Leipzig, und „Haupt-Niederlage sämmtlicher Etablissements“ Wien, Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7.

→→

Abb. 2003-2/017 und Abb. 2003-2/018
MB S. Reich & Co. 1866, Einband
Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände
Tafel 1, Lampencilinder, Lampenkugeln mit und ohne Rand
Tafel 2, Tulpen mit oder ohne Rand, Gasschalen



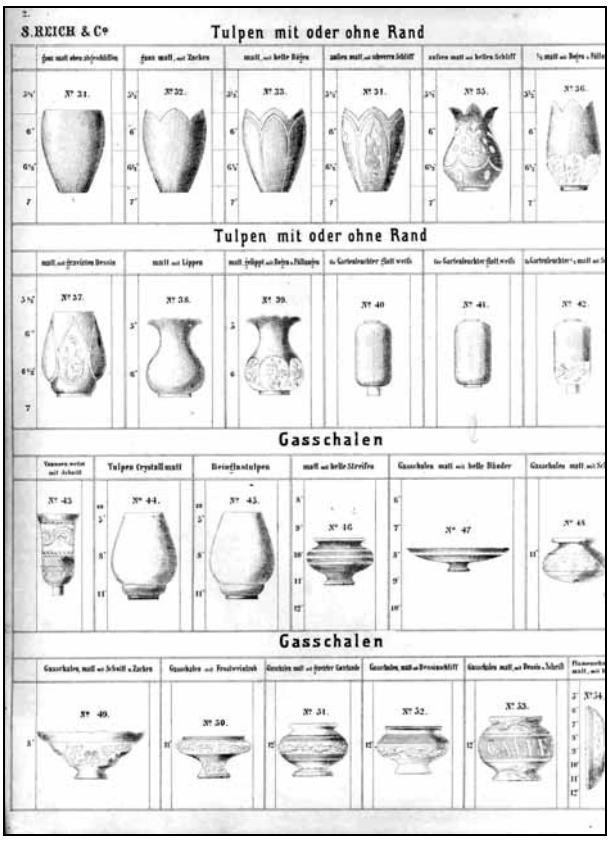
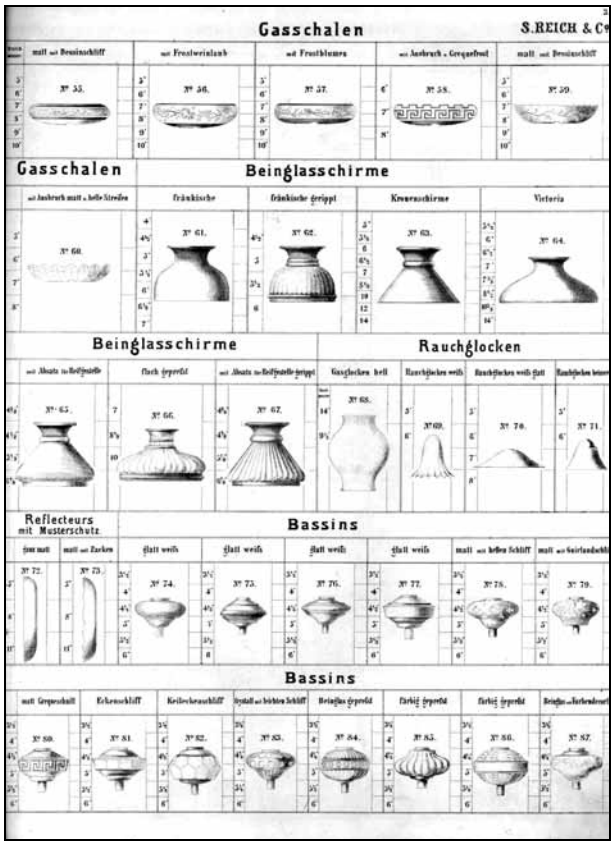
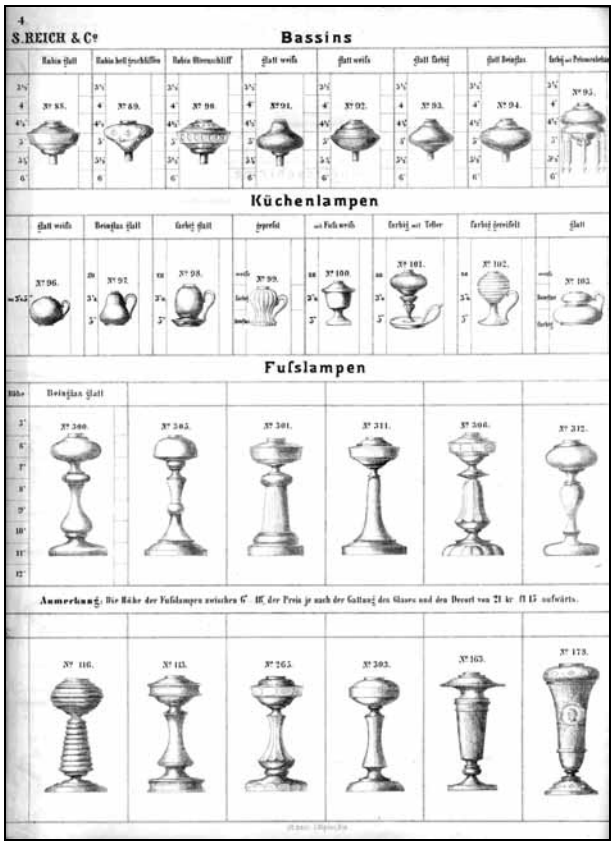


Abb. 2003-2/019 und Abb. 2003-2/020
MB S. Reich & Co. 1866, Einband
Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände
Tafel 3, Gasschalen, Beinglasschirme, Bassins
Tafel 4, Bassins, Küchenlampen, Fußlampen

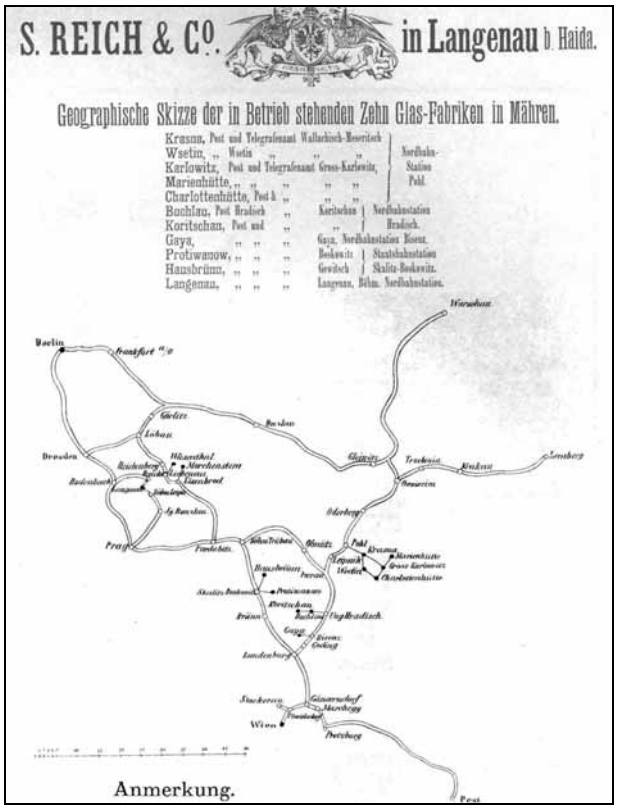




Musterbuch S. Reich & Co. 1876

Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 39/03

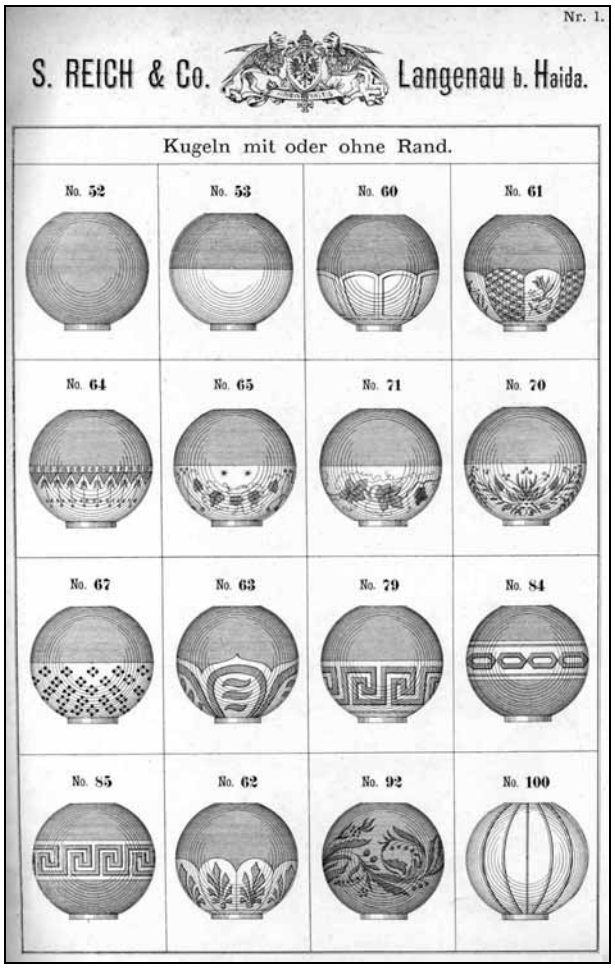
Abb. 2003-2/051 und Abb. 2003-2/052
MB S. Reich & Co. 1876, Musterbuch über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband und Titelblatt
Geographische Skizze



Das „Musterbuch über **Beleuchtungs-Gegenstände** von S. Reich & Co., Langenau“, vom 1. Jänner **1876** ist vollständig. Es enthält auf **15 Tafeln ausschließlich Gläser für Beleuchtung in allen denkbaren Variationen**. In Mähren werden 10 Glasfabriken aufgeführt: Krasna, Wsetin, Karlowitz = Franziskahütte, Marienhütte, Charlottenhütte, Buchlau = Staré Hutě, Koritschan, Gaya, Protiwanow, Hausbrünn. Die erste Reich‘sche Glashütte in Staré Hutě / Buchlau wurde 1876 eingestellt, die Glashütte in Protivanov / Boskovíce 1882. Niederlagen sind in Wien, Czerningasse Nr. 7, und in Berlin, Alexandrinen-Strasse Süd-West Nr. 22. Eine „Eigene Glas-Raffinerie“ wird in Langenau bei Haida in Böhmen betrieben, wohin auch der Hauptsitz verlagert wurde. Eine „Geographische Skizze“ zeigt alle Glasfabriken und deren Anschluss über Eisenbahn-Linien an die europäischen Großstädte Dresden, Berlin, Frankfurt / Oder, Warschau, Lemberg, Pest, Wien und Prag.

→→

Abb. 2003-2/053 und Abb. 2003-2/054
MB S. Reich & Co. 1876, Beleuchtungs-Gegenstände
Tafel 1, Kugeln mit oder ohne Rand
Tafel 3, Kugeln & Tulpen mit oder ohne Rand



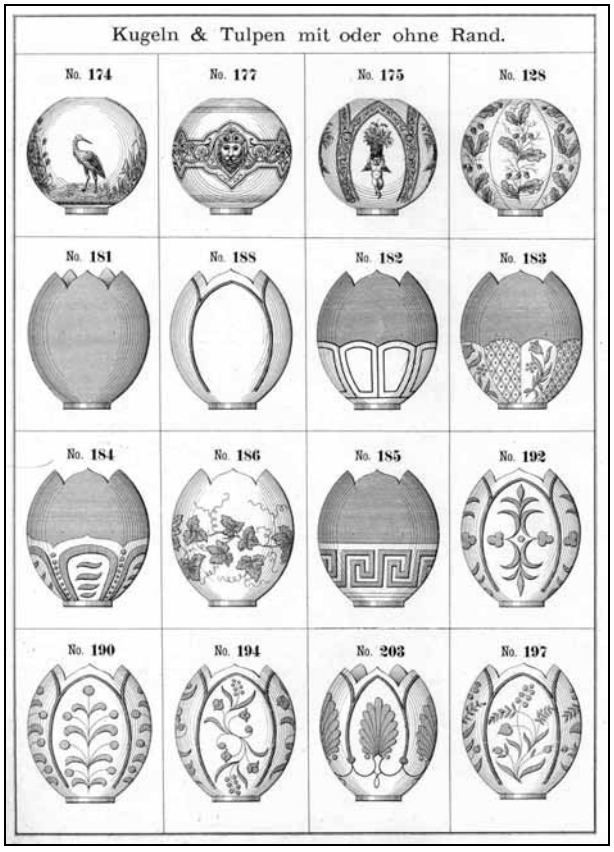
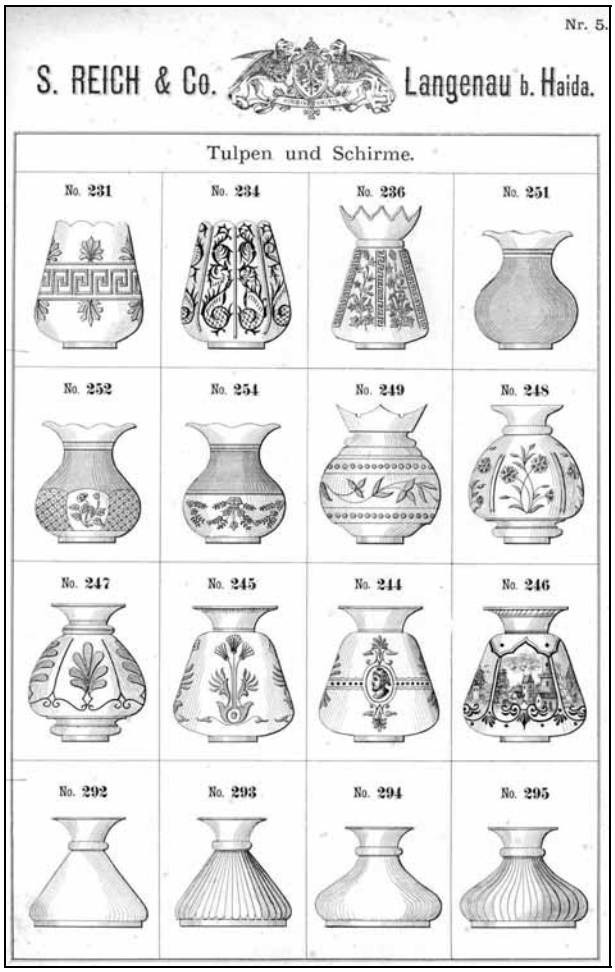


Abb. 2003-2/055 und Abb. 2003-2/056
MB S. Reich & Co. 1876, Beleuchtungs-Gegenstände
Tafel 5, Kugeln und Schirme
Tafel 9, Bassins [für Petroleumlampen, s. Tafel 15]



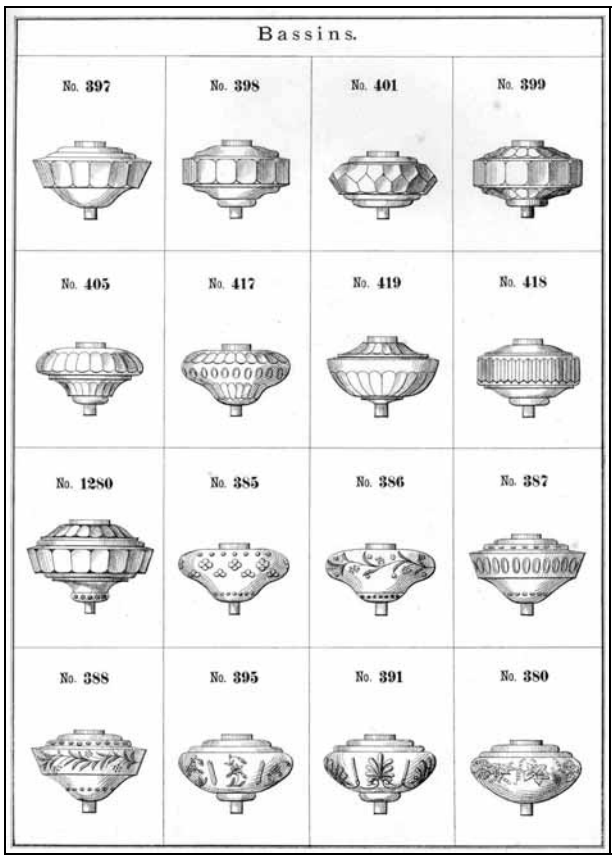
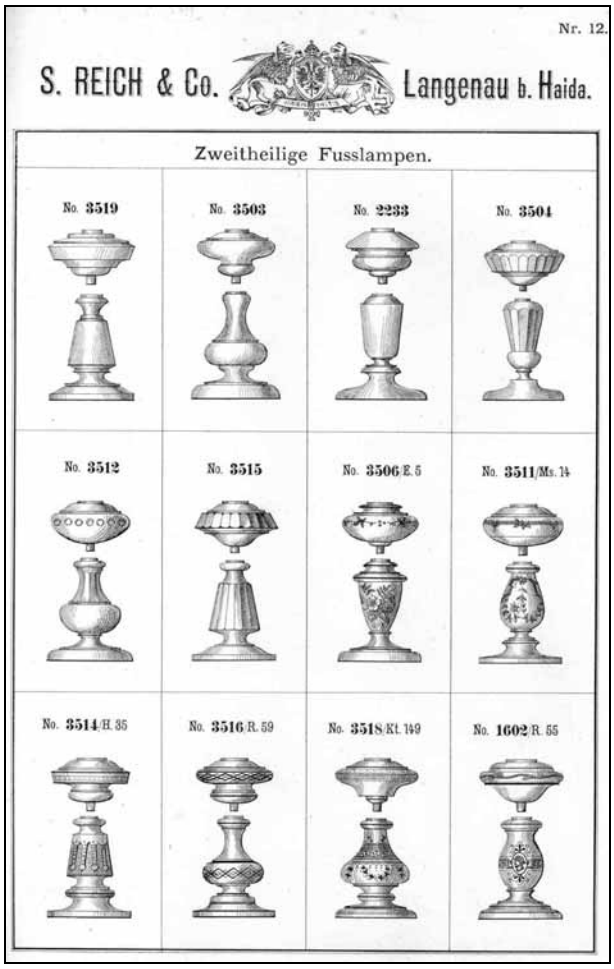


Abb. 2003-2/057 und Abb. 2003-2/058
MB S. Reich & Co. 1876, Beleuchtungs-Gegenstände
Tafel 12, Zweiteilige Fusslampen
Tafel 15, Pillar- und Einsatzlampen, decoriert



Musterbuch S. Reich & Co. 1914

Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 56/03

Abb. 2003-2/068
MB S. Reich & Co. 1914, **Hauptkurant elektrische Beleuchtung**, Einband / Titel

Der „Hauptkurant elektrische Beleuchtung" (Bezeichnung im Nummern-Verzeichnis) wird kurz vor Beginn des 1. Weltkriegs im Juli **1914** herausgegeben (Datum in den „Allgemeinen Bedingungen"). Er enthält **36 Tafeln mit rund 370 Lampen aller Art** - meistens in mehreren Größen und Dekors, darunter sehr attraktive farbige Tafeln. Drucker ist die Firma Brüder Mändl, Wien VII.

In Mähren werden 7 Glasfabriken angegeben: Krasna, Franziskahütte [n. Mikulaštík 1990 eingestellt 1912], Charlottenhütte, Marienhütte, Wsetin, Hausbrünn und Gaya. Die Glasfabrik Koryčany wurde 1907 eingestellt. Im Ausland werden die Glasfabrik Voitsberg in der Steiermark, an der K. k. priv. Graz - Köflacher Eisenbahn, und die Glasfabrik Zawiercie in Russisch Polen [südlich von Krosno in Galizien, ca. 150 km westl. v. Lemberg], an der Wien - Warschauer Eisenbahn, angegeben. Glas-Raffinerien werden in Haida und in Jablunka, südöstlich von Vsetín, betrieben. Ausländische Niederlagen werden betrieben in Berlin Süd, Ritterstrasse 90, Mailand, Via Mazzini 6, St. Giovanni a Teduccio bei Neapel, Paris, 54 Rue Paradis, Amsterdam, Doelenstraat 6, London, E. C. Clerkenwell Road 15, Foresters Hall, Warschau, Rymaska 10, New-York, 32 Park Place. Das umfangreiche Unternehmen S. Reich & Co. stand kurz vor dem 1. Weltkrieg auf dem Höhepunkt seiner Entwicklung.

Abb. 2003-2/069 und Abb. 2003-2/070
MB S. Reich & Co. 1914, Hauptkurant elektr. Beleuchtung
Tafel 1, Glühlichtschalen mit 58 mm Randweite
Tafel 3, Glühlichtschalen mit 58 mm Randweite

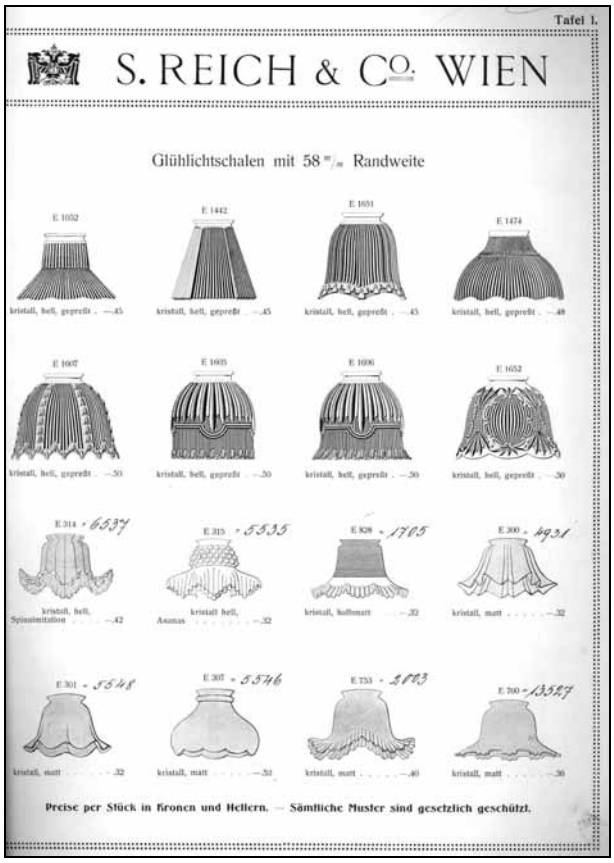
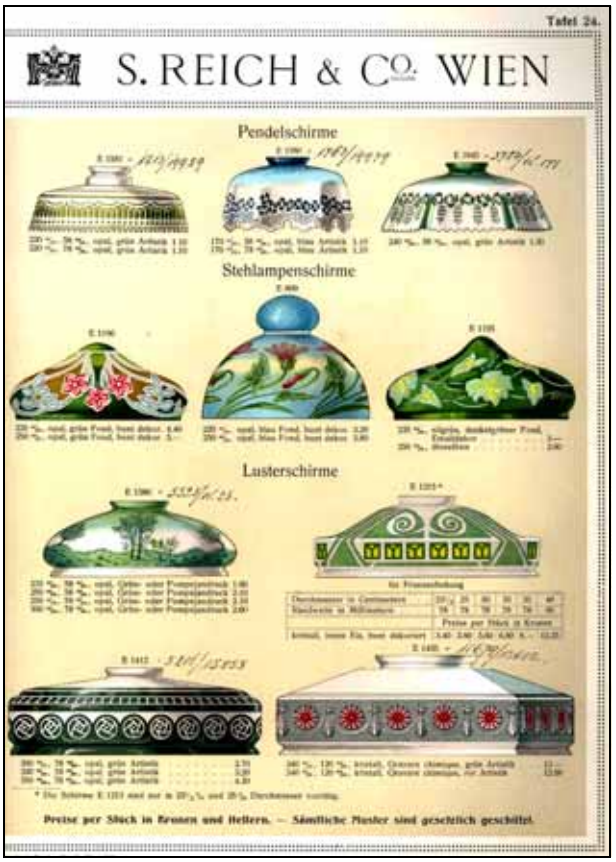


Abb. 2003-2/071 und Abb. 2003-2/072
MB S. Reich & Co. 1914, Hauptkurant elektr. Beleuchtung
Tafel 9, Glühlichtschalen mit 58 mm Randweite
Tafel 12, Schirmampeln mit 78 mm Randweite

Abb. 2003-2/073 und Abb. 2003-2/074
MB S. Reich & Co. 1914, Hauptkurant elektr. Beleuchtung
Tafel 15, Schutzbirnen mit 78 mm Randweite
Tafel 21, Pendelschirme mit 58 mm Randweite

Abb. 2003-2/075 und Abb. 2003-2/076
MB S. Reich & Co. 1914, Hauptkurant elektr. Beleuchtung
Tafel 24, Pendel-, Stehlampen- und Lusterschirme
Tafel 26, Lusterschirme für Fransenbehang



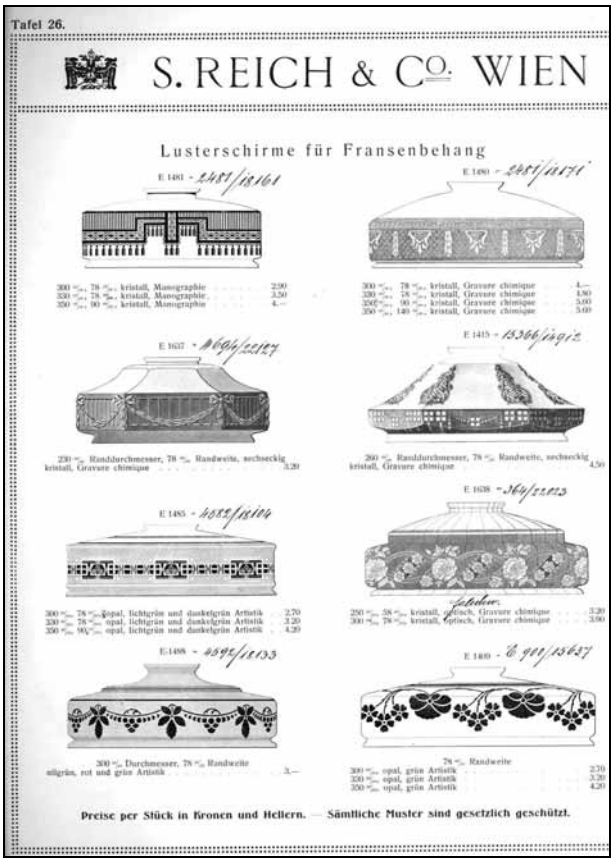
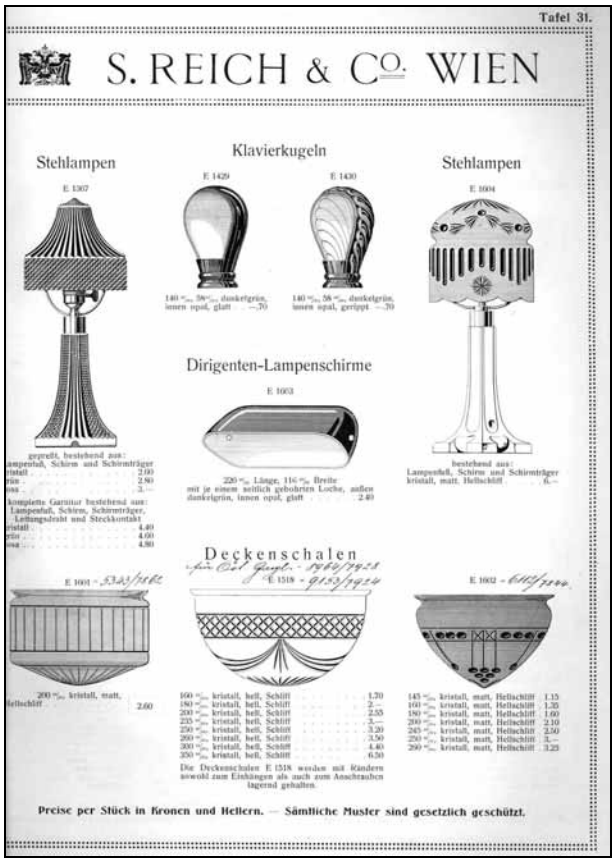
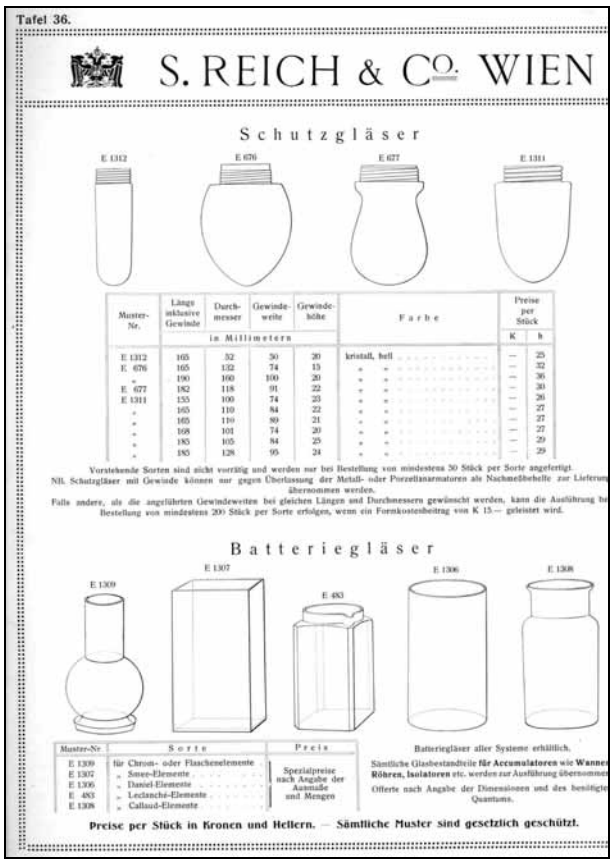


Abb. 2003-2/077 und Abb. 2003-2/078
MB S. Reich & Co. 1914, Hauptkurant elektr. Beleuchtung
Tafel 31, Deckenschalen u.a.
Tafel 36, Schutzgläser





Siehe unter anderem auch:

PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke?
PK 2002-4 Adlerová, Ausstellung tschechisches Pressglas „České lisované sklo“, Gottwaldov / Zlín 1972, Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
PK 2002-4 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren
PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (Neufassung)
PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. mit Beleuchtungsglas in Okresního vlastivědného muzea Vsetín und Valašské Meziříčí, Nordostmähren Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín
PK 2003-4 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (erweiterte Fassung, Zeittafel) Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
PK 2003-4 SG, Stopfer, Sajvera, S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archivy Opava
PK 2003-4 SG, Daten zur Ergänzung der Geschichte S. Reich & Co., Krásno - Wien Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 09-2003)
PK 2004-1 Valoušková, Neue Dokumente Firma S. Reich & Co., Krásno im Museum Valašské Meziříčí
PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs, Wien 1898
PK 2004-3 Valoušková, Neue Informationen zu den Glaswerken S. Reich & Co. / ČMS, Krásno, im Museum Valašské Meziříčí und Ergänzungen zu PK 2004-2
PK 2006-4 SG, Geschichte der Glashütten Františčina huť und Mariánská huť, S. Reich & Co. im Karlovské muzeum (Heimatmuseum Velké Karlovice)
PK 2006-4 SG, Pressglas der Mariánská huť von S. Reich & Co. 1873 - 1930 im kleinsten Glasmuseum der Welt in Velké Karlovice
PK 2006-4 SG, Mariánská huť - die Glashütte von S. Reich & Co., um 1873 am Ende der Welt Velké Karlovice - das vielleicht kleinste Glasmuseum der Welt Wer hat den „Walachen“ das Glasmachen beigebracht? Auswahl wichtiger PK-Artikel zu S. Reich & Co.
PK 2008-4 Dobeš, Zur Geschichte der Firma Samuel Reich a spol. 1813 - 1934 Die Glashütte von Isaak Reich in Staré Hutě, Herrschaft Buchlovice / Buchlov ... Auszüge aus František Dobeš, Krásno 1962, Chronik der Glasfabrik Krásno (Kronika Krásenských skláren) ... Tableau Hüttenbeamte 1908 (Auszug) ...
PK 2008-4 SG, Die Gründung der Firma S. Reich a spol. 1813 - 1934 Glashütte von Isaak Reich in Stará huť, Herschaft Buchlovice / Buchlov ...
PK 2008-4 SG, Anmerkungen zum Abdruck der Chronik der Glasfabrik Krásno (Kronika Krásenských skláren), František Dobeš und andere, Krásno 1962
PK 2008-4 SG, Materialien zur Geschichte jüdischer Unternehmer in Österreich-Ungarn Auszüge aus Lind, Geschichte der Juden in Österreich, Wien 2006 Barbara Staudinger, Die Zeit der Landjuden ... 1496-1670/71, Wien 2006 Sandgruber, Österreich. Wirtschaftsgeschichte von Mittelalter bis Gegenwart, Wien 1995
PK 2008-4 Honey, Das Schicksal der Juden in Valašské Meziříčí 1939-1945 und ihr Gedächtnis

---

PK 2009-2 SG, Lisované sklo sklárny S. Reich & Co., Krásno (Pressglas aus den Glaswerken ...) http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-reich-pressglas-valassko-2003-czech.pdf
PK 2009-2 SG, Pressglas aus den Glaswerken von S. Reich & Co., Krásno (Lisované sklo ...) http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-reich-pressglas-valassko-2003.pdf

---

PK 2002-5 Feistner, Die Firma Gebrüder von Streit, Berlin, nun ohne Fragezeichen
PK 2008-3 Feistner, Glaswerk Hosena der Gebrüder von Streit von 1907 bis 1993

PK 2003-2 Anhang 02, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Preis-Courant S. Reich & Co. 186_
PK 2003-2 Anhang 03, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873 (Auszug)
PK 2003-2 Anhang 04, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, MB Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880
PK 2009-3 Anhang 01, SG, Pernický, Muzeum Valašské Meziříčí, MB, S. Reich & Co., Wien - Berlin, 1887/1888 - 1930, Beleuchtungsglas
PK 2006-1 Anhang 19, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, MB S. Reich & Co. 1900, Beleuchtungsglas Übersicht über die Kataloge Beleuchtungsglas
PK 2009-3 Anhang 03, SG, Pernický, MB S. Reich & Co. 1905, Bierkannen
PK 2006-4 Anhang 01, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Preis-Courant über Press-Glas S. Reich & Co., Wien - Krásno, 1907
PK 2007-2 Anhang 02, SG, Lasnik, MB S. Reich & Co. 1. Nachtrag Schleifglas 1910 (Auszug)

PK 2007-2	Anhang 01, SG, Lasnik, MB S. Reich & Co. 2. Nachtrag Pressglas, 1911 (Auszug)
PK 2008-2	Anhang 07, SG, Schoeneborn, MB S. Reich & Co. 1912, Glasartikel für Petroleum-Beleuchtung
PK 2007-2	Anhang 02, SG, Lasnik, MB S. Reich & Co. 1. Nachtrag Beleuchtungsglas 1912 (Auszug)
PK 2002-1	Anhang 03, SG, Stopfer, Spezial-Preiskurant No. 3 Pressglas S. Reich & Co. 1923
PK 2003-2	Anhang 05, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925
PK 2003-2	Anhang 06, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, MB S. Reich & Co. 1930 (Auszug)
PK 2007-2	Anhang 03, SG, Lasnik, MB S. Reich & Co. Voitsberg 1930 (Auszug)
PK 2003-2	Anhang 07, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, MB S. Reich & Co. ca. 1934 (Auszug)
PK 2003-2	Anhang 08, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, MB S. Reich & Co. / ČMS ca. 1935 (Auszug)
PK 2009-3	Anhang 02, SG, Pernický, MB „R ULTRADUR“, ČMS / S. Reich & Co., ca. 1935
PK 2003-2	Anhang 09, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Pressglas-Katalog S. Reich & Co. / ČMS 1936 (Auszug)
PK 2002-4	SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?
PK 2002-4	SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?
PK 2003-2	SG, Die Bierbecher und Krüge mit „Tausend-Augen“-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co., Krásno nad Bečvou / Wien?
PK 2005-1	Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
PK 2005-1	Erkelens, SG, Eine frei geblasene Vase mit eingeätzter Marke „R / KRASNO in Oval“, Glaswerke S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935?
PK 2005-2	SG, Vase aus böhmischem Kristall, dekoriert mit drei Frauenfiguren, S. Reich & Co., Krásno, 1930 - 1934
PK 2006-1	Kanowski, Überfangvase der Firma Salomon Reich & Co., Glashütte Krásno (Mähren / Tschechien), um 1935, Bröhan-Museum, Berlin (Inv. Nr. 92-049)
PK 2006-2	SG, Blauer Henkelbecher „JUBILEUM CÍSAŘSKÉ 1848 - 1898“, S. Reich & Co. ... Andenkenbecher Palacký 1898
PK 2006-2	SG, Rosa Zuckerkoffer zum 25. Regierungs-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I. Glas-Manufactur S. Reich & Co., Krásno, Mariánská huť, Velké Karlovice 1873
PK 2006-3	Christoph, SG, Opak-urangrüne Deckeldose mit Rose, Distel und Klee, Baccarat 1870 und S. Reich & Co. 1880!
PK 2006-3	SG, Deckeldose und Schale als Rosenblüte, S. Reich & Co. / ČMS, 1934 - 1936
PK 2006-3	Stopfer, SG, Zuckerkoffer mit Putte und Ranken-Dekor, S. Reich & Co., 1873, Nr. 2078
PK 2006-3	Stopfer, SG, Drei weitere Deckeldosen: Nr. 2428, Nr. 2797, Nr. 2906, S. Reich & Co., 1873
PK 2006-3	Stopfer, SG, Deckeldose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert - Hersteller unbekannt, Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ... ?
PK 2006-3	Stopfer, SG, Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten ... von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“
PK 2006-3	Stopfer, Weihs, SG, Zwei Vasen: mit Clematis(?)-Blütenzweigen und mit drei molligen Damen, S. Reich & Co., Krásno - Valašské Meziříčí, um 1934
PK 2006-4	SG, Wurde der Preis-Courant Pressglas, PK 2003-2, Anhang 02, von S. Reich & Co. nicht um 1873, sondern erst um 1907 herausgegeben?
PK 2006-4	SG, Schon lange gesuchte Pressgläser, die von S. Reich & Co. (noch) in MB Pressglas Reich 1907 angeboten wurden
PK 2007-2	SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen
PK 2008-4	SG, Medaille Kaiser Franz Joseph I. zur Weltausstellung Wien 1873 im Vergleich zum Portrait auf dem Zuckerkoffer No. 2183 von S. Reich & Co. 1873 / 1907
PK 2009-1	Schaudig, Gilbert, SG, Teller, Schalen und Fußschalen mit Y-förmigen Bändern mit Perlen, Sablée: S. Reich & Co., um 1875 und 1925, Sächs. Glasfabrik Radeberg, vor 1897, H. Ploetz, um 1915, Brockwitz 1915, Sächs. Glasfabrik A. Walther & S. 1931 ...
PK 2009-1	Wessendorf, SG, Das Service „Emma“ von Gebrüder von Streit, Berlin 1913: hergestellt in Hosena-Hohenbocka oder von S. Reich & Co., Mariánská huť?
PK 2009-1	Vogt, SG, Toiletten-Set mit Rosen-Motiven aus Chrysopras-Uranglas, ČMS = Českomoravské sklárny a.s., dříve S. Reich a spol., 1934, 1935 und 1936
PK 2009-2	SG, Press-geblasene Vase von S. Reich & Co., Wien und Berlin, Saison 1914

Siehe unter anderem auch:

PK 2004-2 Anhang 09, SG, Kock, MB Kastrup / Fyens Glasværk, København, 1910 (auch Beleuchtungsglas)
PK 2008-2 Anhang 12, SG, Rona Cristal, MB Spezial-Katalog Nr. 35 über Schirme, J. Schreiber & Neffen, Wien 1909 (Beleuchtungsglas)
PK 2009-3 Anhang 02, SG, Kock, MB Fyens Beleuchtungsglas, 1903
PK 2009-3 Anhang 03, SG, Kock, MB Aarhus Beleuchtungsglas, 1901

Abb. 2003-2/051 (Ausschnitt)
MB der Glas-Manufactur S. Reich & Co. **1876**, Beleuchtungs-Gegenstände, Einband / Titel, **Medaille Weltausstellung Wien 1983**
Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 39/03

Abb. 2003-2-04/001 (Ausschnitt)
MB der Glas-Manufactur S. Reich & Co. **1880**, Einband / Titel, **Medaille Weltausstellung Wien 1983, Vorder- und Rückseite**
Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 39/03 und Inv.Nr. 40/03

→→

Abb. 2009-3-01/004
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, [Saison 1887] Tafel 1, Lampenschirme, Leuchtermanschetten, Lampenfüße
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Abb. 2009-3-01/005
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, [Saison 1887] Tafel 2, Lampenschirme, Lampenfüße
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

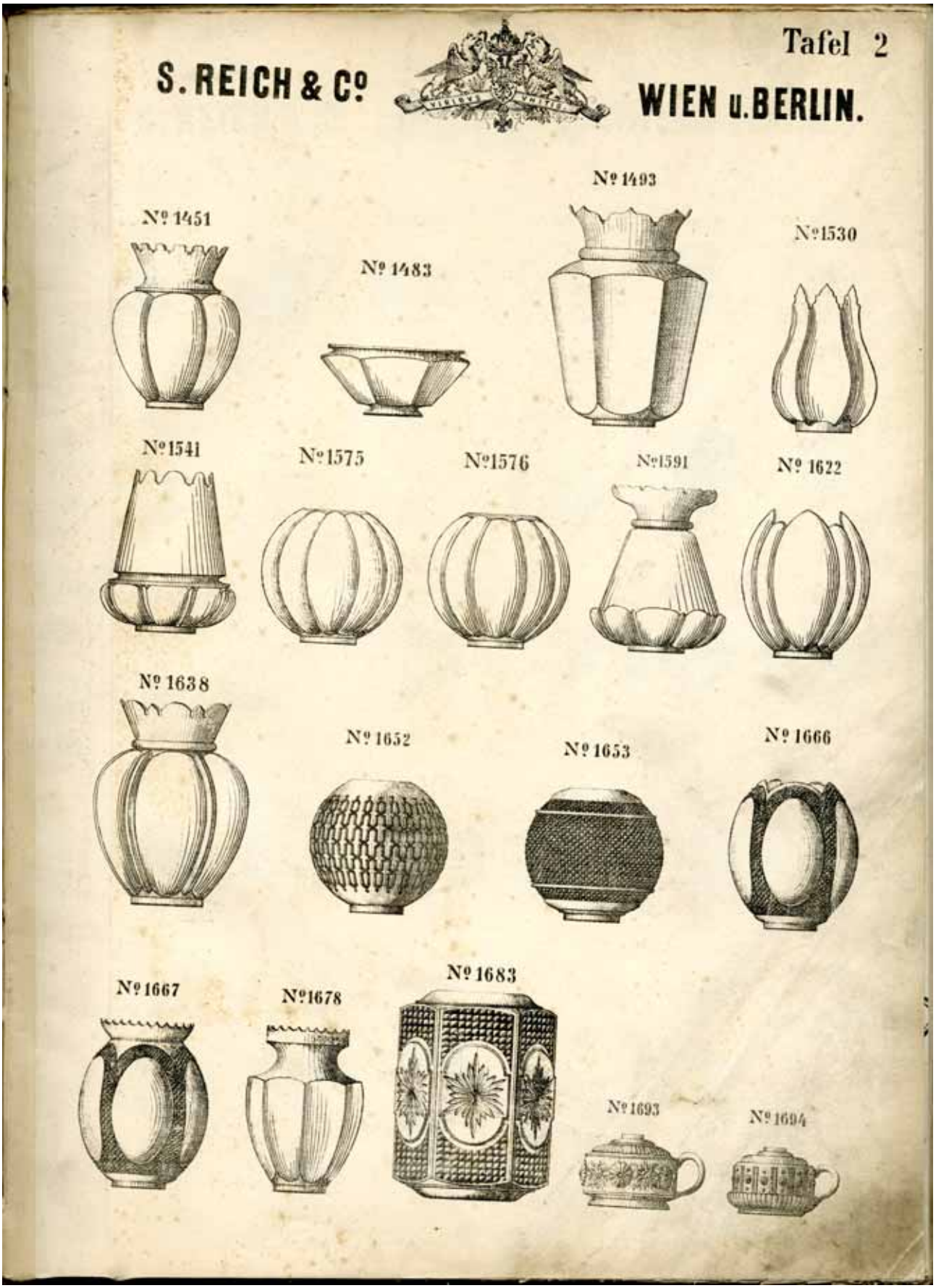


Abb. 2009-3-01/006
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, [Saison 1887] Tafel 3, Lampenfüße
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Abb. 2009-3-01/007
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, [Saison 1887] Tafel 4, Lampenschirme
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Abb. 2009-3-01/008
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Saison 1888, Tafel 1, Lampenschirme, Lampenfüße
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

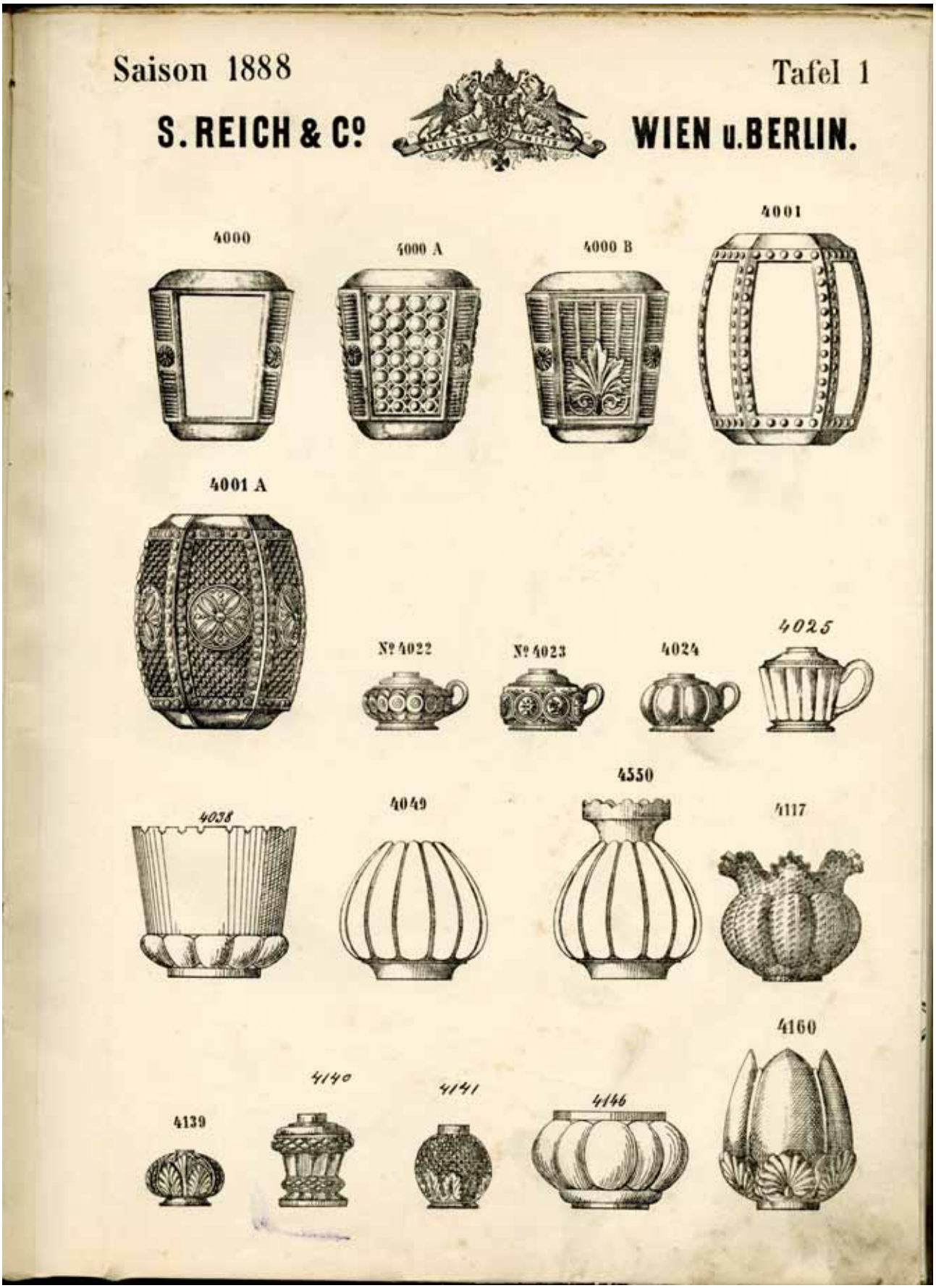


Abb. 2009-3-01/009
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Saison 1888, Tafel 2, Lampenschirme
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí

Abb. 2009-3-01/010
MB Reich Beleuchtungsglas 1887-1930, Saison 1889, Tafel 1, Lampenschirme, Lampenfüße
Sammlung Muzeum Valašské Meziříčí